

Schwerpunkt: Inklusive Pädagogik / Fokus Behinderung / SPIP

Mit der Wahl dieses Schwerpunktes bereiten Sie sich auf die inklusive Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf (= SpF) im Bereich der Primarstufe vor. Da in OÖ einerseits schon über 70% der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Regelschulen unterrichtet werden und da andererseits in allen Klassen präventive Arbeit zur Vermeidung von Lern- und Entwicklungsschwierigkeiten zu leisten ist, kommt gerade dieser Qualifizierung besondere Bedeutung zu. Mit der Absolvierung dieses Schwerpunktes erlangen Sie vertiefte Kompetenzen, die Ihnen den professionellen Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit Lernschwierigkeiten und sozialen, emotionalen oder sprachlichen Entwicklungsbeeinträchtigungen erleichtern.

Der Schwerpunkt „Inklusive Pädagogik / Fokus Behinderung“ ersetzt das bisherige Lehramt für Sonderschulen und berechtigt Sie auch für den Einsatz als zusätzliche Lehrerin/als zusätzlicher Lehrer in Integrations- und Sonderschulklassen der Primarstufe. Die Bedeutung dieser Arbeit wird vom Gesetzgeber durch eine Dienstzulage betont.

Der Schwerpunkt ist darauf ausgelegt, Sie zu befähigen, den gemeinsamen Unterricht unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Bedarfe aller kompetent zu gestalten. Im Besonderen liegt der Fokus auf einer theoriebasierten und reflektierten Handlungsfähigkeit im Diversitätsbereich „Behinderung“. Um den Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Primarbereich gerecht werden zu können, werden im Schwerpunkt während des Bachelorstudium folgende Profildomänen angeboten:

- Lernen und kognitive Entwicklung
- Soziale und emotionale Entwicklung
- Sprache und Kommunikation
- Wahrnehmung und Motorik

Darüber hinaus erwerben Sie grundlegende Kompetenzen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie in der Beratung. Damit soll sichergestellt werden, dass es in Zukunft ausreichend spezialisierte Primarstufenlehrerinnen und Primarstufenlehrer gibt, die gemeinsam mit nicht spezialisierten Lehrerinnen und Lehrern und weiteren Fachkräften Schule und Unterricht so gestalten können, dass allen Schülerinnen und Schülern größtmögliche Teilhabe an Bildung ermöglicht wird.

Module:

- Lernen und Entwicklung unter erschwerten Bedingungen I / SPIP1
- Lernen und Entwicklung unter erschwerten Bedingungen II / SPIP2
- Soziale und emotionale Entwicklung / SPIP3
- Lernen und kognitive Entwicklung / SPIP4
- Sprachentwicklung und Kommunikationsfähigkeit / SPIP5
- Wahrnehmung und körperlich-motorische Entwicklung/SPIP6
- Fallanalyse und Fallrekonstruktion / SPIP7
- Beratung und Kooperation / SPIP8

Schwerpunkt: Inklusive Pädagogik / SPIP
1. Modulbezeichnung/Kurzzeichen Lernen und Entwicklung unter erschwerten Bedingungen I / SPIP1
2. Modulniveau Bachelorstudium
3. Modulart Pflichtmodul, Basismodul
4. Semesterdauer 5.Semester
5. ECTS- Anrechnungspunkte und SWSt. 6 ECTS- Anrechnungspunkte / 4 SWSt.: IP 6 ECTS-AP
6. Zugangsvoraussetzungen Keine
7. Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Intersektionalitätsansätze im Rahmen der Inklusiven Pädagogik • Konstruktionen von Behinderung/Begabung/Geschlecht/..., von Partizipation und Prozesse institutioneller Diskriminierung(z.B. Zusammenhänge von sozialer Ausgangslage mit Kompetenzerwerb, Vorstellungen von Bildungsgerechtigkeit) • Sichtweise betroffener Menschen und von Selbsthilfeorganisationen/ Disability Studies • Modelle, Konzepte und Rollenklärung im Kontext von Professionalisierungsprozessen an Bildungseinrichtungen im Elementar- und Primarbereich
8. Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, analysieren, bewerten und verstehen aus einer bi-psycho-sozialen Perspektive Benachteiligung (z.B. aufgrund einer Behinderung, sozio-kultureller, ethno-kultureller Herkunft, des Geschlechtes...) als Verhältniskategorie zwischen Umwelt und Individuum • setzen sich mit der eigenen ethischen Einstellung auseinander, und beurteilen sie im Hinblick auf das implizite Menschenbild und dessen ethische Konsequenzen • reflektieren die eigene Haltung gegenüber Aussonderungs- und Stigmatisierungsprozessen • setzen sich mit (inter)nationalen Modellen und Konzepten ihres Berufsbildes und ihren zukünftigen beruflichen Rollen auseinander • setzen sich mit Sichtweisen betroffener Menschen auseinander, analysieren und reflektieren sie in Bezug auf die eigene Lern- und Bildungsbiographie sowie die eigenen Sozialisationserfahrungen
9. Lehr- und Lernmethoden 5.Sem.: SE: Rolle und Professionalisierung in der Inklusiven Bildung (3 ECTS-AP, 2 SWSt.) UE: Persönlichkeitsbildung IP (3 ECTS-AP, 2 SWSt.)
10. Leistungsnachweise: Modulprüfung, Ziffernbeurteilung
11. Sprache Deutsch oder Englisch
12. Durchführende Institution PH OÖ

Schwerpunkt: Inklusive Pädagogik / SPIP
1. Modulbezeichnung/Kurzzeichen Lernen und Entwicklung unter erschwerten Bedingungen II / SPIP2
2. Modulniveau Bachelorstudium
3. Modulart Pflichtmodul, Basismodul
4. Semesterdauer 5. Semester
5. ECTS- Anrechnungspunkte und SWSt 6 ECTS- Anrechnungspunkte / 4 SWSt.: FD 1 ECTS-AP; IP 6 ECTS-AP; Schulrecht 1 ECTS-AP
6. Zugangsvoraussetzungen Keine
7. Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • erweiterte und vertiefende Inhalte der Theorie und Didaktik inklusiver Pädagogik und Sonderpädagogik mit Bezug zur Primarstufe • aktuelle und historische Ansätze in den Bildungswissenschaften, der Forschung und Didaktik bei Lernen unter erschwerten Entwicklungsbedingungen • theoretische Grundlagen aus den Bereichen Neurologie, Psychologie, Medizin, Soziologie und Linguistik zu Phänomenen beeinträchtigter menschlicher Entwicklung • ICF-orientierte Beobachtung und Diagnostik menschlicher Lern- und Entwicklungsprozesse unter erschwerten Bedingungen • Rechtliche und ethische Grundlagen therapeutischer und sonderpädagogischer Hilfs- und Unterstützungsangebote im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitssystem
8. Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen, analysieren und bewerten Theorien von Heterogenität, Diversität und Intersektionalität und schulischer Inklusion und entsprechende aktuelle Forschungsfragen dazu • vergleichen und bewerten aktuelle und historische Ansätze in den Bildungswissenschaften, der Forschung und der Didaktik bei Lernen unter erschwerten Entwicklungsbedingungen • beschreiben, analysieren und verstehen Zusammenhänge von beeinträchtigten Entwicklungs- und Lernprozessen und erschwerten Bildungs- und Sozialisationsprozessen • benennen und wenden rechtliche Grundlagen zur Begründung therapeutischer und sonderpädagogischer Hilfs- und Unterstützungsangebote im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitssystem an • verstehen und bewerten ethische Grundlagen zur Begründung therapeutischer und sonderpädagogischer Hilfs- und Unterstützungsangebote im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitssystem
9. Lehr- und Lernmethoden 5.Sem.: VO: Theorien des Lernens und der Entwicklung unter erschwerten Bedingungen (3 ECTS-AP, 2 SWSt.) SE: Konzepte und Methoden inklusiver Pädagogik (3 ECTS-AP, 2 SWSt.)
10. Leistungsnachweise Modulprüfung, Ziffernbeurteilung
11. Sprache Deutsch oder Englisch
12. Durchführende Institution PH OÖ
Schwerpunkt: Inklusive Pädagogik / SPIP

<p>1. Modulbezeichnung/Kurzzeichen Soziale und emotionale Entwicklung / SPIP3</p>
<p>2. Modulniveau Bachelorstudium</p>
<p>3. Modulart Pflichtmodul, Basismodul</p>
<p>4. Semesterdauer 6. und 7. Semester</p>
<p>5. ECTS- Anrechnungspunkte und SWSt 6 ECTS- Anrechnungspunkte / 5 SWSt.: FD 1 ECTS-AP; IP 6 ECTS-AP</p>
<p>6. Zugangsvoraussetzungen Keine</p>
<p>7. Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und aktuelle Forschungsfragen des Spezialisierungsbereiches der Pädagogik bei sozialem und emotionalem Entwicklungsbedarf • Entstehung und Erscheinungsformen von Auffälligkeiten und Störungen der sozialen und emotionalen Entwicklung aus gender-, (sozio)kultursensibler Perspektive • Bindungstheorie und Bindungsentwicklung, motivationale Systeme • Entstehung und Aufrechterhaltung von Bedingungen von Auffälligkeiten und Störungen psychodynamischer Entwicklung im Kontext sozialer Marginalisierung und erschwelter Sozialisationsbedingungen • Methoden und Instrumente der systematischen Beobachtung und Diagnostik der emotionalen und sozialen Entwicklung • Gender- und (sozio)kultursensible Konzepte und Maßnahmen der Prävention von Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Entwicklung und damit zusammenhängender schulischer Stigmatisierung und institutioneller Diskriminierung • Ressourcen-, Stärken- und Lösungsorientierung • Methodik und Konzepte unterrichtsintegrierter und -additiver problemorientierter, personenbezogener Interventionen mit Berücksichtigung gruppendynamischer Prozesse in Klassen und in der gesamten Schule • Gegenstand, Zielsetzung, Aufgaben und Standortbestimmung innerschulischer Maßnahmen und der Institutionen und Berufsgruppen der therapeutischen und sozialpädagogischen Hilfs- und Unterstützungsangebote im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitssystem
<p>8. Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen und bewerten historische Zusammenhänge der spezialisierten Pädagogik bei Beeinträchtigungen der sozialen und emotionalen Entwicklung und aktuelle Forschungsfragen • reflektieren und bewerten die medizinische Perspektive und die psychologischen und sozialwissenschaftlichen Konstruktionen von Verhaltensauffälligkeiten und -störungen im Kontext inklusiver Schule • beschreiben die kategoriale Betrachtung spezifischer Phänomene bei sozialer und emotionaler Beeinträchtigung und diskutieren diese kreuz-kategorial, gender- und (sozio)kultursensibel • benennen und bewerten Unterstützungen innerschulischer und möglicher außerschulischer Kooperationspartner im Gesundheits- und Sozialsystem und wenden Handlungswissen zu ausgewählten diagnostischen systemischen Verfahren an • beschreiben und gestalten Konzepte und Methoden der Prävention und Intervention zur Adaption des Unterrichts und des Classroom-Managements wie auch für individuumzentrierte Maßnahmen in der inklusiven Schule und beschreiben, gestalten und evaluieren ausgewählte Methoden und Konzepte unterrichtsintegrierter, spezifischer Fördermaßnahmen und Therapie • trainieren und evaluieren Methoden der Konfliktlösung

9. Lehr- und Lernmethoden

6.Sem.

VU: Theorien, Konzepte und Methoden der sozialen und emotionalen Entwicklung (3 ECTS-AP, 2 SWSt.)

7. Sem

PS: Emotionale und soziale Entwicklung. Besondere Aspekte von Entwicklung (2 ECTS-AP, 2 SWSt.)

UE: Übung zu Konzepte und Methoden zur Förderung des sozial-emotionalen Entwicklung (1 ECTS-AP, 1 SWSt.)

10. Leistungsnachweise

Modulprüfung, Ziffernbeurteilung

11. Sprache

Deutsch oder Englisch

12. Durchführende Institution

PH OÖ

Schwerpunkt: Inklusive Pädagogik / SPIP
1. Modulbezeichnung/Kurzzeichen Lernen und kognitive Entwicklung / SPIP4
2. Modulniveau Bachelorstudium
3. Modulart Pflichtmodul, Basismodul
4. Semesterdauer 6. und 7. Semester
5. ECTS- Anrechnungspunkte und SWSt. 6 ECTS- Anrechnungspunkte / 5 SWSt.: FD 1 ECTS-AP ; IP 6 ECTS-AP
6. Zugangsvoraussetzungen Keine
7. Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und aktuelle Forschungsfragen des Spezialisierungsbereiches der Pädagogik bei Beeinträchtigungen schulischen Lernens und geistiger Entwicklung • Entstehung und Aufrechterhaltung von Bedingungen beeinträchtigter Lernprozesse im Kontext sozialer Marginalisierung und reduktionistischer Bildungsangebote • Gender-, begabungs- und kultursensible Konzepte und Maßnahmen der Prävention von Lernbeeinträchtigungen, schulischer Stigmatisierung und institutioneller Diskriminierung • Phänomene kognitiver Beeinträchtigung unter bio-psycho-sozialer Sichtweise • Gegenstand, Zielsetzung, Aufgaben und Standortbestimmung der Institutionen und Berufsgruppen der Bildung und Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigungen und Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung • Methoden und Instrumente der systematischen Beobachtung und Diagnostik von beeinträchtigten Lernprozessen und kognitiver Entwicklung • Gender- und kultursensible Methodik und Didaktik des inklusiven Unterrichts unter Berücksichtigung bei Beeinträchtigungen des schulischen Lernens und der geistigen Entwicklung • Methodik und Konzepte unterrichtsintegrierter und -additiver problemorientierter, personenbezogener Interventionen
8. Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • benennen und bewerten historische Zusammenhänge der spezialisierten Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen und aktuelle Forschungsfragen unter bio-psycho-sozialer Sichtweise • beschreiben die kategoriale Betrachtung spezifischer Phänomene von Beeinträchtigungen schulischen Lernens und der geistigen Entwicklung und diskutieren diese kreuz-kategorial, gender-, begabungs- und kultursensibel • reflektieren und bewerten die medizinisch Perspektive, psychologische und sozialwissenschaftliche Konstruktionen von Lernbeeinträchtigungen und beeinträchtigter geistiger Entwicklung im Kontext inklusiver Schule • benennen und bewerten Unterstützungsangebote von möglichen außerschulischen Kooperationspartnern im Gesundheits- und Sozialsystem und wenden Handlungswissen zu ausgewählten diagnostischen Verfahren an • beschreiben, gestalten und evaluieren Konzepte und Methoden der Prävention und Intervention sowie des adaptiven Unterricht in der inklusiven Schule • beschreiben, gestalten und evaluieren ausgewählte Methoden und Techniken unterrichtsintegrierter, spezifischer Fördermaßnahmen und Therapie

9. Lehr- und Lernmethoden

6.Sem.:

VO: Theorien der kognitiven Entwicklung (3 ECTS-AP, 2 SWSt.)

7.Sem.:

PS: Methoden und Konzepte zur Unterstützung des Lernens unter erschwerten Bedingungen 1
(2 ECTS-AP, 2 SWSt.)

UE: Methoden und Konzepte zur Unterstützung des Lernens unter erschwerten Bedingungen 2
(1 ECTS-AP, 1 SWSt.)

10. Leistungsnachweise

Modulprüfung, Ziffernbeurteilung

11. Sprache

Deutsch oder Englisch

12. Durchführende Institution

PH OÖ

Schwerpunkt: Inklusive Pädagogik / SPIP
1. Modulbezeichnung/Kurzzeichen Sprachentwicklung und Kommunikationsfähigkeit / SPIP5
2. Modulniveau Bachelorstudium
3. Modulart Pflichtmodul, Basismodul
4. Semesterdauer 6. und 7. Semester
5. ECTS- Anrechnungspunkte und SWSt. 6 ECTS- Anrechnungspunkte / 5 SWSt.: FD 1 ECTS-AP; IP 6 ECTS-AP
6. Zugangsvoraussetzungen: keine
7. Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und aktuelle Forschungsfragen des Spezialisierungsbereiches der Pädagogik bei Sprachbeeinträchtigungen • Kreuz-kategoriale Betrachtung des schulischen Lernens, emotionalen Erlebens und der sozialen Handlungsfähigkeit unter den Bedingungen sprachlicher Beeinträchtigungen und umgebungsbedingter Sprachauffälligkeiten • Kategoriale Betrachtung der Erscheinungsformen von Beeinträchtigungen der Erstsprache, des Sprechens, der Stimme, der Rede- und Kommunikationsfähigkeit • Gegenstand, Zielsetzung, Aufgaben und Standortbestimmung der Institutionen und Berufsgruppen für sprachliche Bildung, Förderung, Sprachtherapie und Rehabilitation • Methoden und Instrumente der systematischen Beobachtung und Diagnostik von spezifischen Sprachbeeinträchtigungen • Gender- und kultursensible Konzepte und Maßnahmen der Prävention von spezifischen Sprachbeeinträchtigungen • Methodik und Konzepte unterrichtsintegrierter und –additiver, problemorientierter, personenbezogener Interventionen bei spezifischen Sprachbeeinträchtigungen (z.B. sprachtherapeutischer Unterricht, Logopädie, unterstützte Kommunikation und assistierende Technologien)
8. Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • benennen mögliche außerschulische Kooperationspartner im Gesundheits- und Sozialsystem zur Unterstützung von Menschen mit Sprachbeeinträchtigungen • wenden Handlungswissen zu ausgewählten sprachdiagnostischen Verfahren an • beschreiben, gestalten und evaluieren Konzepte und Methoden des adaptiven Unterrichts unter Berücksichtigung spezifischer Sprachbeeinträchtigungen in der inklusiven Schule • beschreiben, gestalten und evaluieren ausgewählte Methoden und Techniken der unterrichtsintegrierten Sprachtherapie, unterstützte Kommunikation und assistierende Technologie
9. Lehr- und Lernmethoden 6.Sem.: VO: Theorien der Sprachentwicklung und Kommunikation unter erschwerten Bedingungen (3 ECTS-AP, 2 SWSt.) 7.Sem.: PS: Konzepte und Methoden der spezifischen Sprachförderung 1(2 ECTS-AP, 2 SWSt.) UE: Konzepte und Methoden der spezifischen Sprachförderung 2 (1 ECTS-AP, 1 SWSt.)
10. Leistungsnachweise: Modulprüfung, Ziffernbeurteilung
11. Sprache: Deutsch oder Englisch
12. Durchführende Institution PH OÖ

Schwerpunkt: Inklusive Pädagogik / SPIP
1. Modulbezeichnung/Kurzzeichen Wahrnehmung und körperlich-motorische Entwicklung / SPIP6
2. Modulniveau Bachelorstudium
3. Modularart Pflichtmodul, Basismodul
4. Semesterdauer 6. und 7. Semester
5. ECTS- Anrechnungspunkte und SWSt. 6 ECTS- Anrechnungspunkte / 4 SWSt.: FD 2 ECTS-AP; IP 6 ECTS-AP
6. Zugangsvoraussetzungen Keine
7. Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Historische Zusammenhänge und aktuelle Forschungsfragen der Spezialisierungsbereiche Wahrnehmung und körperlich-motorische Entwicklung • Kreuz-kategoriale Betrachtung des schulischen Lernens, des emotionalen Erlebens und der sozialen Handlungsfähigkeit unter spezifischen Wahrnehmungsbedingungen • Kategoriale Betrachtung der Erscheinungsformen von Beeinträchtigungen der Wahrnehmung und der körperlich-motorischen Entwicklung • Gesellschaftliche Partizipation von Menschen mit Beeinträchtigungen der Wahrnehmung und der körperlich-motorischen Entwicklung • Theorien, Modelle und Konzepte individueller Förderungen • Methodik und Didaktik des inklusiven Unterrichts unter besonderer Berücksichtigung von Beeinträchtigungen der Wahrnehmung und der körperlich-motorischen Entwicklung • Methodik und Konzepte unterrichtsintegrierter und –additiver, problemorientierter, personenbezogener Interventionen bei Beeinträchtigungen der Wahrnehmung und der körperlich-motorischen Entwicklung (z.B. Rhythmik, unterstützte Kommunikation und assistierende Technologien)
8. Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • benennen und bewerten historische Zusammenhänge und aktuelle Forschungsfragen der spezialisierten Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Wahrnehmung und der körperlich-motorischen Entwicklung • beschreiben die kategoriale Betrachtung spezifischer Erscheinungsformen von Beeinträchtigungen der Wahrnehmung und der körperlich-motorischen Entwicklung • beschreiben, gestalten und evaluieren Konzepte und Methoden des adaptiven Unterrichts bei Beeinträchtigungen der Wahrnehmung und der körperlich-motorischen Entwicklung • beschreiben, gestalten und evaluieren ausgewählte Methoden unterrichtsintegrierter Fördermaßnahmen und Therapie bei Beeinträchtigungen der Wahrnehmung und der körperlich-motorischen Entwicklung
9. Lehr- und Lernmethoden 6.Sem.: VU: Theorien, Methoden und Konzepte zur Förderung der Wahrnehmung und körperlich-motorischen Entwicklung (3 ECTS-AP, 2 SWSt.) 7.Sem.: SE: Methoden und Konzepte zur Förderung der Wahrnehmung und körperlich-motorischen Entwicklung (3 ECTS-AP, 2 SWSt.)

10. Leistungsnachweise

Modulprüfung, Ziffernbeurteilung

11. Sprache

Deutsch oder Englisch

12. Durchführende Institution

PH OÖ

Schwerpunkt: Inklusive Pädagogik / SPIP
1. Modulbezeichnung/Kurzzeichen Fallanalyse und Fallrekonstruktion / SPIP7
2. Modulniveau Bachelorstudium
3. Modularart Pflichtmodul, Basismodul
4. Semesterdauer 8. Semester
5. ECTS- Anrechnungspunkte und SWSt. 6 ECTS--Anrechnungspunkte / 4 SWSt.: IP 6 ECTS-AP
6. Zugangsvoraussetzungen Module SPIP1 und SPIP2
7. Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Kasuistik, Anamnese und Fallarbeit unter Berücksichtigung psychologischer und medizinisch-psychiatrischer Diagnoseverfahren fachwissenschaftlicher Inhalte zu den einzelnen Profillbereichen • Pädagogische Fallanalyse, Fallverstehen und hermeneutische Fallrekonstruktion unter Berücksichtigung einer gender-, kultur- und begabungssensiblen Perspektive • Kind-Umfeld-Analyse • Methoden der Beobachtung, des Fallverstehens und objektiven Hermeneutik • Partizipative Förderplanung und kooperative Förderkonferenzen
8. Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • benennen Konzepte und Verfahren der pädagogischen Kasuistik, Anamnese und Fallarbeit unter Berücksichtigung psychologischer und medizinisch-psychiatrischer Diagnoseverfahren und diskutieren diese kritisch • wenden Konzepte und Verfahrens der pädagogische Fallanalyse, des Fallverstehens und der hermeneutischen Fallrekonstruktion an • wenden Perspektiven der Gender- Begabungsforschung und (sozio)kulturelle Aspekte für die Fallanalyse an • reflektieren im Rahmen kollegialer Fallberatung multiperspektivisch pädagogische Diagnosen • reflektieren im Rahmen kollegialer Fallberatung pädagogische Diagnosen vor dem Hintergrund der eigenen Biografie und professionellen Entwicklung • kennen, entwickeln und reflektieren partizipative Förderplanung und kooperative Förderkonferenzen
9. Lehr- und Lernmethoden 8.Sem.: SE: Pädagogische Fallanalyse und Fallverstehen (3 ECTS-AP, 2 SWSt.) UE: Methoden für Fallanalysen und zum Fallverstehen (3 ECTS-AP, 2 SWSt.)
10. Leistungsnachweise Modulprüfung, Ziffernbeurteilung Modulprüfung, z.B. Gruppengespräche: Diskussion zu Fallgeschichten nach bestimmten Fragestellungen, wobei sich die Analyse und Interpretation auf die Inhalte der Lehrveranstaltungen bezieht
11. Sprache Deutsch oder Englisch
12. Durchführende Institution PH OÖ

Schwerpunkt: Inklusive Pädagogik / SPIP
1. Modulbezeichnung/Kurzzeichen Beratung und Kooperation / SPIP8
2. Modulniveau Bachelorstudium
3. Modulart Pflichtmodul, Basismodul
4. Semesterdauer 8. Semester
5. ECTS- Anrechnungspunkte und SWSt. 6 ECTS--Anrechnungspunkte / 4 SWSt.: IP 6 ECTS-AP
6. Zugangsvoraussetzungen Module SPIP1 und SPIP2
7. Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen, Konzepte und Methoden der Beratung, Teamentwicklung sowie der Schul- und Organisationsentwicklung im Kontext inklusiver Bildung • Kooperation mit außerschulischen therapeutischen, sonder- und sozialpädagogischen Hilfs- und Unterstützungsangeboten im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitssystem im Sinne eines regionalen Netzwerkes • Beratung von und Kooperation mit Eltern und Bezugspersonen von Kindern in spezifischen Problemlagen beeinträchtigter Entwicklung • Methoden der Gesprächsführung und Moderation einschließlich Selbstreflexion • Kollegiale Fallberatung und Kooperation im Kontext von Professionalisierungsprozessen an inklusiven Schulen
8. Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen und bewerten theoretische Grundlagen, Konzepte und Methoden der Beratung, Teamentwicklung sowie der Schul- und Organisationsentwicklung im Kontext inklusiver Bildung • wenden Handlungswissen zu Konzepten der Elternberatung und kollegialen Beratung sowie Methoden der Gesprächsführung und Moderation an • entwickeln, benennen und bewerten Formen der Vernetzung und Kooperation mit außerschulischen therapeutischen, sonder- und sozialpädagogischen Hilfs- und Unterstützungsangeboten im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitssystem • reflektieren kritisch die eigene Rolle und das eigene Kommunikationsverhalten und Beratungs- und Teambildungsprozessen
9. Lehr- und Lernmethoden 8.Sem.: SE: Theorien der Beratung und Kooperation (3 ECTS-AP, 2 SWSt.) UE: Beratungskonzepte und Kooperation (3 ECTS-AP, 2 SWSt.)
10. Leistungsnachweise Modulprüfung, Ziffernbeurteilung
11. Sprache Deutsch oder Englisch
12. Durchführende Institution PH OÖ